

PROTOKOLL ELTERNVEREIN BG BRG KUFSTEIN

Thema: **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017**

Zeit: 06.11.2016 – 19.00 Uhr
Hotel Andreas Hofer in Kufstein
Beschlussfähigkeit ab 19.30 gegeben

Anwesende (o.T.): Dir. Ellen Sieberer
Furtschegger Ulrike
Wöll Marion
Schweiger Daniela
Reschke Wolfgang
Feilhofer Isabella
Heinzle Maria
Stangl Tanja
Hirzinger Felizitas
Hlaubek Bernhard
Vergeiner Christoph
Grolich Maximilian
Walter Andreas

Verteiler: alle Teilnehmer (bzw. Veröffentlichung auf der Homepage vom Elternverein)

1. Begrüßung

Die Obfrau des Elternvereins, Frau Marion Wöll begrüßte die Anwesenden, hier insbesondere die Vertreter des BG/BRG Kufstein, Frau Direktorin Mag. Ellen Sieberer und Frau Professor Mag. Furtschegger.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Wöll stellte die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

3. Beschluss der Tagesordnung

Es wurde die vorliegende Tagesordnung einstimmig beschlossen und auf die Verlesung des Protokolls der JHV vom 07.11.2016 verzichtet.

4. Bericht der Obfrau:

In das Schuljahr 2016/17 starteten wir mit einer neuen Schulleitung. Nach 16 Jahren verabschiedete sich Frau Direktor HR Mag. Gerlinde Christandl in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolgerin Frau Direktor Mag. Ellen Sieberer, die von uns mit Spannung erwartet wurde, übernahm mit Schuljahresbeginn ihre Aufgaben. Zu unserer großen Freude konnten wir unsere gute Zusammenarbeit weiterführen, denn Frau Mag. Ellen Sieberer zeigte sich als sehr engagierte und an den Aufgaben des Elternvereins interessierte Schulleiterin.

Die Gestaltung des Lebensraumes Schule lag ihr gleich zu Beginn am Herzen, was der Elternverein sehr positiv aufnahm. Der Aufenthaltsbereich im Keller, das Foyer und die sonstigen allgemeinen Gänge und Räumlichkeiten erhielten mehr Farbe und für die Schülerinnen und Schüler gemütliche Rückzugsmöglichkeiten. In den ersten Klassen wurden mit finanzieller Unterstützung des Elternvereins dringend benötigte Regale und Aufbewahrungsmöglichkeiten für Schultensilien angeschafft. Dies soll in den kommenden Jahren für die 2., 3. und 4. Klassen weitergeführt werden.

Leider kündigte gleich zu Beginn des Schuljahres die Bäckerei Mitterer mangels Zuspruch das Pachtverhältnis für das Buffet auf und somit ist es nicht mehr möglich, in der Mittgaspause warme Gerichte anzubieten. Frau Direktor Mag. Sieberer ist aber bestrebt, hier eine Lösung zu finden. Vor allem im Hinblick auf die, für das kommende Schuljahr vorgesehene Nachmittagsbetreuung, wäre ein warmer Mittagstisch durchaus wünschenswert. Wir hoffen das Beste, und stellen uns selbstverständlich unterstützend zur Verfügung.

Wie jedes Jahr hat sich der Elternverein 2016/17 wieder bemüht im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Projekte der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Dazu gehören: das alljährliche Buddy-Projekt, der Bewegte Unterricht, die Projektwochen in Antibes, Rovinj, Assisi und London, diverse Vorlese- und Theaterworkshops / -besuche, die Aktion read&win und die Anschaffung diverser Unterrichtsmaterialien für Chemie und Musik.

Nicht unerwähnt sollte aber auch bleiben, dass wir mit unserer Unterstützung das Engagement des Lehrkörpers honorieren möchten, diese Projekte zu initiieren und zu begleiten, denn sie sind unserer Meinung nach ein wichtiger Lernfaktor außerhalb des Lehrplans.

Großes Thema des Schuljahres 2015/16 war die NOST. (Neue Oberstufe), deren Einführung nun mit SGA-Beschluss auf das Jahr 2019/20 verschoben ist, da es noch viele Unklarheiten zu beseitigen gilt und die Einführung zum heutigen Zeitpunkt nur sehr holprig erfolgen würde. Hoffen wir, dass dann ein problemloser Start möglich ist.

Die Zentralmatura hat sich nun im Großen und Ganzen etabliert, wobei immer noch kleinere Anpassungen stattfinden. So zum Beispiel wird die Mathematik-Matura im kommenden Schuljahr 2017/18 über den Computer durchgeführt. Dazu kommt ein neuer Grafiktaschenrechner zum Einsatz. Kosten pro Stück € 120,00. Damit Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien ebenfalls die Möglichkeit bekommen, mit diesem Gerät zu arbeiten, hat sich der Elternverein dazu entschlossen, 10 Stück dieses Grafiktaschenrechners anzuschaffen, die im Schulfundus verbleiben.

Aus dem Vereinsgeschehen gibt es ansonsten noch zu berichten, dass ein neuer Maturaballverein gegründet werden musste, da Maturabälle auf Weisung des Landesschulrates nicht mehr als Schulveranstaltung deklariert werden dürfen, was die Gründung eines Trägervereins für die Durchführung derartiger Veranstaltungen notwendig machte.

Ebenfalls hat sich der Schülerunterstützungsverein neu konstituiert. Dies trägt zu einer besseren Kontrolle und Steigerung der Einnahmen-/Ausgabeneffizienz bei.

Wie jedes Jahr möchte ich mich auf diesem Wege noch bei allen Eltern, die uns sowohl tatkräftig als auch finanziell unterstützt haben, sehr herzlich bedanken. Auch, wenn sich unser Weihnachtskonzert mit der „Rat Bat Blue-Coverband“ jährlich großer Beliebtheit erfreut, um unser Budget aufzustocken, so ist es vor allem Ihr Förderbeitrag und Ihr Engagement, das unsere Arbeit erst möglich macht. Wir hoffen, auch weiterhin in Ihrem Sinne dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Es hat uns daher sehr gefreut unseren Eltern einen interessanten Vortrag zum Thema „Lernen lernen“ kostenlos zur Verfügung stellen zu können, der ein derart großes Interesse hervorgerufen hat, dass wir ins Foyer der FH „auswandern“ mussten und für deren Kooperation sich der Elternverein nochmals herzlich bedankt. Ich hoffe, dass dieser Vortrag für alle anwesenden Eltern durchaus nützliche Tipps und Tricks zur Steigerung des Lernerfolgs der Schülerinnen und Schüler beisteuern konnte.

5. Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer:

Das Geschäftsjahr des Elternvereins begann am 01.09.2016 und endete am 31.08.2017.

Am 01.09.2016 wies das Konto einen Saldo von € 5.238,11 Guthaben aus.

Summe der Einnahmen	9.877,68 €
Summe der Ausgaben	12.487,57€
Ergebnis	-2.609,86 €
Eigenmittel per 31.08.2017	2.628,22 €

Ziel des Elternvereins als gemeinnützigem Verein ist es, die erhaltenen Fördermittel für die Unterstützung der SchülerInnen zu verwenden. Die Höhe der Förderungen (über € 7.600,-) wurden heuer im Vergleich zum Vorjahr um 80% gesteigert.

Die Einzelheiten der Gebarung können jederzeit beim Kassier von den Mitgliedern eingesehen werden.

6. Bericht der Rechnungsprüfer Dr. Christoph Vergeiner und Ludwig Grolich:

Die Ausgaben wurden an Hand der Rechnungen bzw. der Unterstützungsansuchen am 19.10.2017 geprüft. Aus den Belegen ist ersichtlich, dass sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit den Aufgaben des Elternvereins stehen.

Nach Durchführung der Kassaprüfung kann festgestellt werden, dass eine geordnete und lückenlose Erfassung aller Geldbewegungen vorliegt und dass sowohl der vorliegende Vermögensnachweis als auch die Gebarungsrechnung formell und materiell richtig sind.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die Gebarungsrechnung für das Vereinsjahr 2016/2017 zu genehmigen, dem Kassier die Entlastung zu erteilen und ihm für seine Tätigkeit zu danken.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes sowie des Kassiers erfolgte auf Vorschlag der Rechnungsprüfer einstimmig.

8. Neuwahlen

Aufgrund der zweijährigen Amtstätigkeit sind heuer keine Neuwahlen erforderlich.

9. Bericht zum Schülerunterstützungsverein (SUV):

Der SUV wurde neu gegründet. Obfrau ist Fr. Mag. Furtschegger, Kassier Hr. Mag. Schönherr. Als unterstützungswürdige Familien werden jene Familien angesehen, die auch beim Land Tirol einen Antrag auf Unterstützung gestellt haben. Einige Familien konnten heuer bereits unterstützt werden. Es wurde ein neuer Kopierer angeschafft und in Betrieb genommen. Die Kinder können mittels Chip, der im Sekretariat aufgeladen werden kann, bezahlen. Künftig soll der Chip auch fürs Schulbuffet verwendet werden können. Außerdem dient der Chip als Zugangsberechtigung zum EDV Raum.

Die Einnahmen des Vereins (ca. € 2.700,-) setzen sich aus den Einlagen der Eltern, einer Unterstützung der Direktion und der Einlage vom Elternverein zusammen. Die Ausgaben (ca. € 2.200,-) setzen sich aus den Abrechnungen der Kopierkosten und den eigentlichen Schülerunterstützungen zusammen. Am Konto sind derzeit ca. € 2.500,-

Der Elternverein ist der größte Unterstützer des SUV mit jährlich € 1.500,-.

Der Antrag von Fr. Furtschegger, dass der Schülerunterstützungsverein seitens EV weiter gefördert wird, wird einstimmig angenommen.

10. Bericht aus dem Schulgemeinschaftsausschuss (SGA):

Hier die Zusammenfassung der wesentlichen Punkte der heutigen 1. SGA Sitzung:

1. SGA-Sitzung am 16.10.2017

- Die Statistiken zum Schulstart wurden vorgestellt. Heuer konnte das Schuljahr mit 6 1.Klassen starten.
- Die mehrtägigen Schulveranstaltungen wurden beschlossen.
- Die Elternvertreter wünschen mehr Information zu den unverbindlichen Übungen am Schulanfang besonders in den ersten Klassen
- Der Schulversuch Ethik wird einstimmig verlängert.
- NOST: Die jetzigen 4. Klassen betrifft die NOST (neue Oberstufe)
- Das Schulbuffet wird künftig von der Lebenshilfe Kufstein in der Zeit von 08.00 bis 14.00 betreut.
- Dienstags und donnerstags wird von 13.30 bis 16.00 Uhr die Nachmittagsbetreuung angeboten.
- Ab dem kommenden Schuljahr wird auch Spanisch ab der 3. Klasse am Gymnasium angeboten.

11. Entsendung der Mitglieder in den SGA

Von der Generalversammlung wurden folgende Vertreter des Elternvereins für den SGA einstimmig nominiert:

Wolfgang Reschke, Marion Wöll, Andreas Walter
als Ersatz wurden gewählt:
Daniela Schweiger, Maria Heinzle, Feilhofer Isabella

12. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Förderbeitrag von 21,80€ auf 23,80€ erhöht und weiterhin einmal pro Schuljahr eingehoben wird.

13. Aktuelles aus dem Gymnasium berichtet Frau Dir. Mag. Ellen Sieberer

Fr. Dir. Sieberer bedankt sich beim Elternverein für die gute und angenehme Zusammenarbeit und ergänzt zu den Ausführungen von Fr. Wöll noch in den nachfolgenden Punkten:

Statistik:

Derzeit sind 739 Schüler in 36 Klassen an der Schule, die von insgesamt 87 LehrerInnen unterrichtet werden.

NOST:

Im Schuljahr 2019/20 muss die NOST flächendeckend in Österreich eingeführt werden. Dies bedeutet, dass jedes Semester ein Zeugnis ausgestellt wird (keine Schulnachricht mehr). Die Beurteilung erfolgt in Kompetenzen. Ist ein Schüler in einer Kompetenz mit Nicht – Genügend beurteilt, muss nur diese Kompetenz nachgeholt werden. Ein Schüler kann mit einem oder 2 Nichtgenügend im Klassenverband bleiben, die dann im Laufe des nächsten Schuljahres ausgeglichen werden müssen. Spätestens zur Reifeprüfung müssen alle Nichtgenügend ausgeglichen sein. Seitens der Direktion wird der NOST positiv entgegen gesehen. Die Leistungsbeurteilung wird durch die Kompetenzbeurteilung viel transparenter. Droht einem Schüler ein Nichtgenügend, wird dieser durch einen Lernbegleiter (=Lehrer) unterstützt.

Nachmittagsbetreuung:

Da sich mit heuer genügend Schüler angemeldet haben, wird die Nachmittagsbetreuung 2x pro Woche an der Schule angeboten. Nach dem Unterricht kommen die Schüler in einen Aufenthaltsraum und gehen anschließend gemeinsam Essen zum Gasthof Goldener Löwe. Anschließend werden die Kinder bei der Hausübung betreut und die restlich verbleibende Freizeit, mit Spielen (Turnsaal, Gesellschaftsspiele,...) verbracht. Die Betreuung endet um 16.00 Uhr.

Die Kosten liegen bei € 26,40 / Nachmittag im Monat (ohne Essen). Da die Unterstützung vom Staat bei der Nachmittagsbetreuung sehr gut ist, konnten noch Mobiliar und Spiele bestellt werden. Schulbuffet:

Bericht über das Schulbuffet in Kooperation mit der Lebenshilfe von Hrn. Hechenblaickner (Leiter der Lebenshilfe Kufstein):

Seit Anfang Oktober wird das Schulbuffet von 08.00 bis 14.00 Uhr durch die Lebenshilfe Kufstein betrieben. Für die Lebenshilfe ist das ein neues Betätigungsfeld. Derzeit läuft der Betrieb noch in Kooperation mit einer Bäckerei. Hauptaugenmerk ist nicht der finanzielle Hintergrund, sondern den Menschen mit Behinderung eine Kontaktmöglichkeit bieten zu können. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Schule werden die derzeitigen Erfahrungen sehr positiv gesehen. Schwierig ist der Umgang mit Bargeld. Daher muss ein bargeldloses Zahlssystem angestrebt werden. Die Kopierchips könnten dafür problemlos verwendet werden. Dies zeigen bereits laufende Projekte an anderen Schulen. Derzeit arbeiten 4 Menschen mit Behinderung und eine Assistenz täglich im Schulbuffet. Im Rahmen eines Schülerprojekts soll ein Namen für das Buffet gefunden werden.

Gesunde Schule:

Die gesunde Schule ist ein Projekt vom Land Tirol. Die Schulen, die daran teilnehmen, erhalten eine Zertifizierung und ein Gütesiegel. Ziel dabei ist die Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins. Ein Informationsschreiben über das Projekt wird gerade noch erstellt und demnächst an die Eltern verteilt.

Neue Reifeprüfung:

Die Themenbereiche für die Reifeprüfung sind auf max. 18 begrenzt worden. 2 Bereiche werden im Losverfahren vom Schüler selbst gezogen. Er kann sich dann eines davon aussuchen und wird dann im gewählten Gebiet geprüft. Bis auf eine Kandidatin, haben alle Schüler zwischenzeitlich die Reifeprüfung abgeschlossen und die Schule verlassen. Bei allen Testüberprüfungen in Deutsch, Englisch und Mathematik liegt die Schule bei den Vergleichsergebnissen im Spitzenfeld.

EZEL:

Der europäische Computerführerschein kann in der 5. Klasse jetzt auch im Gymnasium abgelegt werden.

„Englishweek “:

Eine 29 stündige Englischprojektwoche mit Native-Speakern wird heuer in der 3. Klasse erstmalig angeboten. Der normale Unterricht entfällt in dieser Zeit, die nach der Schularbeitszeit zu Semesterwechsel stattfinden wird. Die Kosten dafür belaufen sich auch EUR 105,00 pro Kind.

14.Allfälliges

14.1. Der Maturaballverein musste aufgrund der Vorgaben vom Landesschulrat gegründet werden. Der erste Ball wurde in dieser Konstellation sehr erfolgreich abgewickelt. Die Schule und der Elternverein haben jeweils € 1.000,- auf ein Sparbuch eingezahlt, die auch auf dem Konto für Notfälle verbleiben. Der Mitgliedsbeitrag der Maturanten in der Höhe von € 30,- / Schüler wird den Schülern wieder nach Abrechnung des Balls ausgezahlt. Der Vorstand (Eltern der Maturaklasse) muss jährlich im November neu gewählt werden.

Ende der Jahreshauptversammlung um 21.35

Protokollerstellung: A. Walter